

## Ruta graveolens

---

### Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Zum besseren Verständnis für die ganzheitlich-medizinische Vorgehensweise der Klassischen Homöopathie sollte man die einzelnen Beschreibungen verschiedener Arzneimittelbilder (AZB) betrachten. Jenseits von einem rein intellektuellen Erfassen eines Pharmakons möchte ich Dich zu einer Wesensschau einer Art Anthologie (Blütenlese) der Arzneien einladen, wie sie jeder erfahrene Klassische Homöopath täglich nutzt.

Die Einfühlung in die Natur eines Heilstoffes ermöglicht das Sichtbarmachen seiner inneren Kraft und Dynamik sowie der Information seines eigentlichen Wesens die es uns vermitteln kann. Hier wird der noch nicht vertraute Lernende und Interessierte, aber auch der ernsthaft Studierende mit Forschergeist, leicht den Bezug zur vergleichbaren Seelenebene und das nötige Gespür für die unterschiedlichsten Leiden unseres Da-Seins herstellen können. Jeder kann die Einzigartigkeit einer Individualität verstehen lernen.

### Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

**Zeichenerläuterung:** ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

**C.M. Boger / R. Sankaran:** ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

**Rot** unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

**Blau** unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

**Violett** unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

**Grün** unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

**Ruta graveolens** Die Weinraute oder auch Gartenraute, Augenraute

**Systematik**⇒ *Eudikotyledonen*; *Kerneudikotyledonen*; *Rosiden*; *Eurosiden II* - vergleichbar mit der **Silberserie!**

**Ordnung:** Der Seifenbaumartigen (Sapindales); **Familie:** Rautengewächse; **Unterfamilie:** Rutoideae; **Tribus:** Ruteae; **Gattung:** Rauten (Ruta); **Art:** Weinraute.

### Botanisches

**Ruta graveolens** gehört zu der großen Familie der Rautengewächse oder Rutaceen. Es ist eine artenreiche Pflanzenfamilie innerhalb der Ordnung der Seifenbaumartigen (Sapindales). Sie umfasst 150 bis 183 Gattungen mit 1200 bis 1900 Arten, hierzu gehören auch alle Zitrusfrüchte.

**Ruta graveolens** gehört zu den traditionelle Heilpflanzen, sie wuchs ursprünglich nur im mediterranen Raum.

Kultiviert wurde sie schließlich in ganz Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und Teilen Asiens. In unseren Gefilden wird diese Heilpflanze im Kräutergarten angepflanzt und verwildert ab und zu in Felssteppen, Kiesgruben oder alten Mauern. Die Heilpflanze ist eine graugrüne, verästelte und verholzende, giftige Strauchpflanze. Die kräftige Staude mit holziger Wurzel und schiefer, ästigem Wurzelstock, wächst bevorzugt in wärmeren Gebieten und auf kalkhaltigem Boden. Sie hat kleine Blätter und kleine, grüngelbe Blüten mit vier Blütenblättern.

Aufrecht kann sie 20 bis 50 cm hoch werden, seltener bis 90 cm. Der kahle, bleichgrüne Spross besitzt punktförmig durchscheinende bis warzig vortretende Öl Drüsen, die einen herben Duft absondern. Der Geruch lockt fäulnisliebende Fliegen an, schlägt dagegen Katzen, Marder und Ratten in die Flucht.

Die fleischigen, bleich gelblichen oder bläulich-grünen Laubblätter sind unpaarig gefiedert. Der Blütenstand ist trugdoldig mit vier- bis fünfzähligen Blüten. Die Blütezeit der Weinraute beginnt ab dem Monat Juni und dauert bis August an. Der Duft ist sehr stark, herb und scharf. Beim Pflücken der giftigen Pflanze kann es bei hautempfindlichen Menschen zu starkem Juckreiz oder Hautentzündungen kommen.



## Allgemeines und Geschichte

*Ruta graveolens* durchzieht die medizinische Literatur seit der Antike. Schon **Cicero** und **Ovid**, **Plutarch** und **Galenus** berichteten über die Weinraute. Die hippokratischen Ärzte benutzten die Weinraute vor 2400 Jahren als Diuretikum und milzreinigendes Mittel. **Dioskurides** beschrieb die Weinraute im 1. Jahrhundert n. Chr. in seinem Kräuterbuch **Materia medica**\* auch als peganon, für die Berg- oder Steppenraute.

Der Name geht angeblich auf die griechischen Wörter *rhyesthai* - »hemme, rette, helfe« und *rhyein* - »fließen« zurück. Eine andere Möglichkeit des Namensursprungs, ist abgeleitet von indogermanisch *srū* - »sauer, herb« im Zusammenhang mit dem bittersüßen Aroma der Pflanze. Der botanische Artname *graveolens* setzt sich zusammen aus lateinisch *gravis* »stark« und *olere* »riechen«, bezogen auf den stark aromatischen Duft der Pflanze. Auch die deutschen Bezeichnungen "Weinkraut" oder "Weinraute" beziehen sich auf den weinähnlichen Duft. Weitere Namen sind Gartenraute oder Pfingstwuttel.

## Anwendungsgebiete verschiedener Medizinschulen

Die Weinraute war schon im Altertum eine außergewöhnliche Heilpflanze und wurde in Zeiten der Pestkrankheit zum Schutz gegen Ansteckung eingesetzt. Ihre Anwendungsmöglichkeiten waren enorm vielfältig. Im Mittelalter gehörte sie zum Lehrmaterial der berühmten **Schule von Salerno**, und das Christentum fand in der Raute den Heilsgedanken symbolisiert. Mit ihr versuchte man, giftiges Ungeziefer zu vertreiben, sie zählte zu den 20 populärsten Gartenpflanzen. Sie diente nicht nur der Heilkunst, sondern wurde auch als Würzmittel verwendet. Früher trugen die Menschen oft einen Zweig der Weinraute in ihrer Kleidung, weil der besonders starke Geruch Läuse und Flöhe fernhält. Auch Schlangen, Marder, Ratten und Katzen meiden den Geruch von Ruta.

Wegen der mannigfachen Eigenschaften, die der *Ruta graveolens* zugeschrieben wurden, rankten sich mit der Zeit viele Legenden um die Pflanze. Der englische Franziskanermönch **Franziskus Bartholomäus** erzählte, dass das Fabelwesen Basilisk mit dem todbringenden Blick nur durch ein Wiesel bezwungen werden könne, dass zuvor von der Raute gefressen habe. Im Jahre 1734 glaubte der **Olmützer Arzt Lanzer**, mit einer Mischung aus Rautenblättern, Walnusskernen, Knoblauch, Essig und Salz eine Prophylaxe gegen die **Pest** gefunden zu haben.

Im 8. Jahrhundert unter **Karl dem Großen** gehörte *Ruta graveolens* zu den 20 beliebtesten Heilkräutern und wurde zum Anbau in Klöstern empfohlen.

**Paracelsus** war von der Pflanze als milchbildendes Mittel überzeugt. Er schilderte die Pflanze als Antiepileptikum, als Abortivum (Substanzen zum Schwangerschaftsabbruch), als Emmenagogum (Substanzen zur Anregung der Monatsblutung), und als Anthelminthikum (Substanzen zur Entwurmung). Sie diente als Prophylaktikum gegen **Infektionskrankheiten** und Schlangenbisse sowie – äußerlich angewendet – gegen **Gelenkschmerzen**, **Augenflecken**, **Kopf-** und **Ohrenschmerzen**. Sie fand ebenfalls Einsatz als hilfreiche **Magen-** und **Darm Arznei**.

**Hildegard von Bingen** setzte das Heilmittel bei Sehschwäche ein, sie empfahl *Ruta graveolens* bei **Nieren-** und **Lendenschmerzen**. Bei **schmerzhafter Menstruation** verschrieb **Hufeland** die Droge, und **Pfarrer Kneipp** verordnete sie bei **Schwindel**, **Atembeschwerden**, **Blutandrang zum Kopf** und **Epilepsie**.

---

\***Materia medica** „heilende Substanz“ ist die historische Bezeichnung für Textsammlungen über die Wirkung von Substanzen, die zu Heilzwecken verwendet werden. Die Substanzen, deren Wirkungen in einer Materiae medica beschrieben wurden, stammten aus den drei Naturreichen (Pflanzen, Tiere, Mineralien) und wurden entsprechend geordnet. Die Bezeichnung leitet sich aus der lateinischen Übersetzung des Titels eines Werkes des griechischen Arztes Pedanios Dioskurides ab. πικῆς Περί ἕλης ιατρικῆς.

Der Begriff „Materia medica“ wurde international bis ins 20. Jahrhundert verwendet. Er wurde mit der Zeit durch Pharmakologie oder im Deutschen auch durch „Arzneimittellehre“ ersetzt. In der Homöopathie wird „Materia medica“ weiterhin zur Bezeichnung der homöopathischen Arzneimittellehre benutzt.

Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurde die Raute als Muskelmittel sowie gegen **Gliederschmerzen** und **Uterusblutungen** eingesetzt. Klinische Untersuchungen existieren für diese Indikationen nicht. In den Klöstern des Mittelalters durfte die Weinraute nicht fehlen, weil sie als unentbehrliche Heilpflanze galt. Doch inzwischen wird sie fast nur noch von Liebhabern alter Pflanzensorten kultiviert und kommt selten verwildert auf Weinbergen vor. Dabei ist sie eine wertvolle Heilpflanze vor allem gegen **Verkrampfungen**. Auch in den **Wechseljahren** kann sie wertvolle Dienste zur Linderung der typischen Beschwerden leisten.

Während in Europa nur noch wenige die Weinraute als altes Heilkraut kennen, ist sie in Mittel- und Südamerika als vielseitige Arznei mit magischen Kräften äußerst populär. Ihre Bedeutung als weitverbreitetes Heil- und Hausmittel hat **Ruta graveolens** nicht etwa wegen mangelnder Wirksamkeit verloren, sondern gerade wegen ihres starken Wirkungspotentials. In der Hand des ganzheitlich arbeitenden Therapeuten ist sie jedoch ein unverzichtbares und vielseitiges Heilmittel.

### **Wichtige Inhaltsstoffe und ihre Wirkung**

**Ruta** wird aus dem gewonnenen gepressten Extrakt des Krautes hergestellt. Die Droge **Ruta graveolens** hat einen strengen Geruch und schmeckt würzig bis bitter. Man hat bisher über 200 verschiedene Inhaltsstoffe identifizieren können. Sie lassen sich überwiegend den Gruppen der Alkaloide, Cumarine, Flavonoide und ätherischen Öle zuordnen. Hautkontakt mit der Raute kann eine **Photodermatitis**, eine Art Hautreizungen oder auch eine Hautveränderung auslösen. Diese Phototoxizität des Rautenkrauts, ist auf die Furochinoline und Furanocumarine zurückzuführen.

Medizinisch genutzt werden die Blätter und das Kraut der Pflanze sowie das daraus gewonnene Rautenöl (*Rutae aetheroleum*). Auch das HAB verwendet die frischen, vor oder zu Beginn der Blüte gesammelten, oberirdischen Pflanzenteile zur Herstellung der grünbraunen bis gelbbraunen, stark aromatischen Essenzen.

Auch heute noch gehen die Meinungen der Fachleute über die außergewöhnlich vielseitige, aber auch nicht ganz ungefährliche **Ruta graveolens** auseinander. Als Hauptwirkungen nennt das Bundesgesundheitsamt die Eigenschaften, spasmolytisch, verdauungsunterstützend, die Kapillarresistenz steigernd, Ödem protektiv und als emmenagog (Menstruationsfördernd). Die Schulmedizin vermeidet die Verwendung der Weinraute, da bei innerer Anwendung in höheren Dosen Vergiftungsgefahr besteht. Während der **Schwangerschaft** darf die Droge in ihrer Ursubstanz nicht eingenommen werden.

Für die Wirkung als Verletzungsmittel sind als Inhaltsstoff die ätherischen Öle, Phenole, Methylketone und Terpene von hoher Bedeutung. Sie wirken leicht beruhigend (sedativ) und krampf lösend (spasmolytisch).

### **Anwendungsbereiche in der Homöopathie**

**Ruta graveolens** ist eines der am häufigsten verwendeten Arzneimittel der Homöopathie. Die Arznei kommt bei **Sportverletzungen**, wie **Prellungen**, **Quetschungen**, **Verstauchungen**, **Verrenkungen**, Zerrungen und Brüchen zum Einsatz. **Ruta** ist das Mittel bei **körperlicher Überanstrengung**, vor allem bei **Muskel-** und **Rückenschmerzen** oder **Verletzungen** die direkt den Knochen betreffen aber auch bei **Entzündungen der Knochenhaut**. **Ruta** ist eine hervorragende Arznei bei **Lahmheit** der **Handgelenke** sowie gegen **Überanstrengung der Beugesehnen**.

Die Wirkung von **Ruta** hat sich auch bewährt bei **Schmerzen der Augen**, z.B. aufgrund einseitiger Tätigkeiten, wie Überanstrengung durch Arbeiten am Computer oder Lesen von kleinen Schriften. Charakteristisch für **Ruta graveolens** sind brennende und gerötete Augen. **Ruta** wird auch bei **Krampfaderleiden** und **Rheumatismus** angewandt. Weitere Indikationen sind **schmerzende** oder **ausbleibende Menstruation**, **Asthenopie** und **Ohrenschmerzen**.

### **Homöopathie und ihre Hauptwirkungsbereiche**

**Ruta graveolens** hat eine besondere Affinität zu den Bindegeweben. Sie hat eine positive Wirkung auf die Augen, die Knochen und Knochenhaut, die Sehnen, Bänder, Knorpel, und Gelenke. Es ist häufig dann indiziert, wenn eine Verletzung schon Tage oder länger zurückliegt. **Ruta** regt die Neubildung und Stärkung der Knochenhaut an und kann den Heilungsprozess von Brüchen (Frakturen) beschleunigen.

**Ruta** hilft bei rektalen Beschwerden wie beim Heraus- oder Hervordrängen des Enddarms Mastdarmvorfall (**Prolaps**) während des Stuhlgangs; oder schwer abgehenden Stuhl.

Außerdem hilft **Ruta** bei **gutartigen Wucherungen** der Dickdarmschleimhaut (Polypen) und gestörtem Stuhlgang.

**C.M. Boger** Fibröse Gewebe: Augen, Beugesehnen, Gelenke, Handgelenke und Fußknöchel, Rücken lumbal / Knorpel Knochenhaut / Uterus / Haut.

**Boericke** Knochenhaut, Knorpel, Augen und Uterus, Beschwerden besonders durch Anspannung der Beugesehnen. Tendenz zur Bildung von **Ablagerungen** in der Knochenhaut, Sehnen, und den Gelenken, bes. Handgelenke. **Überanstrengung** der Augenmuskeln. Alle Körperteile sind  $\zeta$ -haft wie von einer **Prellung: Verstauchungen** (nach **Arnica**), **Lahmheit** durch **Verstauchung**. **Gelbsucht**: Gefühl **starker Mattigkeit**, **Schwäche** und **Verzweiflung**. **Verletzte** und **geprellte Knochen**.

**R. Morrison** **Rheumatische Beschwerden** und **BG-Erkrankungen**. Schreckliche **Steifheit** in Muskeln und Sehnen. Eins der wichtigsten Arzneien bei **Traumata** und **Verletzungen**.

**Vithoukas** Einige bemerkenswerte Heilerfolge bei **Angstzuständen**.

### **Wesen + Typ / Geist + Gemüt**

Das Gemüt der Patienten, die **Ruta graveolens** benötigen, ist häufig **ruhelos**, dabei aber **verzweifelt**, **weinerlich unzufrieden**, innerlich **angespannt**, **nervös** und **ängstlich**. Sie sind oft **ärgerlich** und **sehr misstrauisch**, besonders dann, wenn etwas nicht nach ihrem Willen geschieht. Sie glauben, dass sie von anderen Menschen hintergangen werden und trauen selbst ihren besten Freunden nicht. Es kann eine große Neigung zum Streiten und Widersprechen bestehen. Sie leiden tagsüber unter **Gewissensängsten** und **Befürchtungen**, nicht Alles Nötige getan zu haben. Viele mutlose Gedanken quälen sie; **Müdigkeit** und **Schwäche** sind vorherrschende Empfindungen; Körperliche Erschöpfung mit Verzweiflung.

Personen, bei denen **Ruta** angezeigt ist, nehmen nicht gern Argumente an; sie sind **reizbar**, **unzufrieden**, **verdrießlich** und **streitsüchtig**. Wenn sie einer Sache geistig nicht folgen können, verfallen sie in Trotz. **Ruta** fühlt sich hinter Licht geführt von Menschen, auf die man sich nicht verlassen kann, und geprellt von Mitarbeitern, die nicht erfüllen, was ihnen aufgetragen wurde. Dass er in der Vergangenheit betrügerisch ausgenutzt wurde, hat er nie verwunden.

Die **Ruta-Persönlichkeit** leidet unter einer großen **Schwäche und einem Zerschlagenheitsgefühl**. Sie arbeiten zu viel ohne sich gut zu erholen. Kaffee wird gerne gegen die Müdigkeit getrunken, er bekommt davon aber **Durchfall**. Die Anwendung von **Ruta** als das passende Arzneimittel, ist für Menschen die viel arbeiten, auch mit sitzender Tätigkeit, wie z.B. am Computer, Menschen die viel Lesen, Schreiben oder Lernen und aufgrund dessen Augenprobleme bekommen.

**Schwerpunkte:** Augen, viel Bildschirmarbeit, (in der dunklen Jahreszeit), hat sie schwer und müde gemacht und unfähig einen Faden durch ein Nadelöhr zu bekommen; Schneider, Uhrmacher, etc. Die Sicht wird besonders beim Lesen schwach und trübe. Die Augen sind überanstrengt, brennen und sind gerötet. Die Beschwerden werden häufig begleitet von **Kopfschmerzen** und **Nackenverspannungen**. Eine Pause mit etwas Bewegung und einem anderen Blickfeld tut ihnen gut. **Ruta** lindert das **große Schwächegefühl** und der Patient wird ruhiger, zufriedener und entspannter und ist nicht mehr so missmutig, bedrückt oder zornig.

**K. J. Müller:** Die **Ruta-Persönlichkeit** ist hoch motiviert und ist sich nie zu schade, bei harter Arbeit mitanzupacken. Ihr Leben lang ist sie in Bewegung und ackert bis irgendwann der Akku leer ist und die Knochen wehtun. Er, Sie hat immer versucht das Soll zu erfüllen. Nie begnügten sich die Eltern mit dem Erarbeiteten, sowie **Ruta** sich selbst ständig daran erinnert, was noch zu tun ist. Die Überarbeitung macht **Ruta** irgendwann müde und vergesslich.

### **Charakteristische Leit- und Schlüsselsymptome**

Die Schmerzen fühlen sich **wund**, **geprellt** und **wie zerschlagen** an. **Augenverletzungen**, Wichtigstes Arzneimittel bei Schlag eines Balles (Tennis) oder Schneeball auf das Auge. Augenbeschwerden mit heißen, brennenden und roten Augen durch **Überanstrengung**. Die Patienten können nur noch verschwommen Sehen. Die Beschwerden werden oft begleitet von **Kopf-** und **Nackenschmerzen**.

**Sehnenschmerzen** und **Sehnenzerrungen** (Tennisellenbogen); **Schleimbeutelentzündung** mit fressendem Jucken. **Prellungen**, **Quetschungen** und **Knochenverletzungen** wie z.B. **Knochenhautentzündung** durch **Verletzungen** oder **Überbeanspruchung**. **Brüchige Knochen**; **Knacken** der Gelenke.

**Schwäche** und **Zerschlagenheit** in Kreuz, Hüften und Beinen morgens, stolpert leicht, **Mattigkeit** und **Lahmheit** der Beine bis zur Hüfte. Oberschenkel wie zerbrochen; Schmerzen sitzen tief in den Röhrenknochen  $\uparrow$  durch umhergehen. Der Patient kann kaum aufstehen. **Lähmungsartige Steifheit** nach **Verstauchung**, **Distorsionen**, **Rheumatismus**, nagend, brennende **Neuralgie**. Besonders im Handgelenk und Knöchel; **Knötchenbildung** in den Handflächen **Ganglion**.



Hinzu kommt eine große **Unruhe und Erschöpfung**. Ein Gefühl von **Mattigkeit**, **Lahmheit** und **Verzweiflung**. Einreiben mit Zitronensaft ↑ bessert die Schmerzen im müden Rücken. **Ruta** isst auch gerne Zitronen. Er liebt Orangenbaumholz und er mag auch Zitronenbäume.

Verschiedene rektale Beschwerden wie ein **Enddarmvorfall** sofort beim Beginn des Stuhlgangs oder nach übermäßiger Anstrengung und bei Frauen nach der Entbindung. Der Stuhlgang ist gestört mit **Schmerzen** vor und danach. Bei älteren Menschen kommt es zur Verstopfung, besonders nach Medikamentenmissbrauch.

## Pathologie und Symptome von Kopf - Fuß

### Kopf

Die Ruta-Patienten können unter **Bindehautentzündungen** mit geröteten und entzündeten Augen leiden; die Augen schmerzen, brennen, jucken und tränen stark; sie fühlen sich wie heiße Feuerbälle an. Als Auslöser der Beschwerden ist eine **Überanstrengung der Augen** durch langes Lesen bei schlechtem Licht oder durch viel arbeiten am Computer verantwortlich. Sie können nur trüb und verschwommen sehen, als wäre ein Schatten vor den Augen. Hinzu kommen **Kopfschmerzen** und Nackenverspannungen nach Überanstrengung mit Lidkrämpfen. Die **Kopfschmerzen** fühlen sich so an, als würde ein Nagel in den Kopf getrieben werden. Es sind **stechende Schmerzen**, die sich **beim Lesen verschlimmern** ↓.

### Gesicht und Augen

Augen und das Gesicht sind gerötet und die Pupillen sind verengt. Glühende Hitze von Gesicht und Haut.

**C.M. Boger**: Jucken der inneren Augenwinkel, **Augenbrennen**, **Tränenfluss**, **Trübsichtigkeit**. Holziger Geschmack in Mund und Kehle.

### Atmungsorgane, Brust und Herz

Es besteht ein Schwächegefühl in der Brust, das mit Kurzatmigkeit und Auswurf von dickem gelbem Schleim einhergeht.

### Verdauungsorgane

Es kann zu einer plötzlichen Übelkeit beim Essen mit anschließendem Erbrechen kommen. Durch schweres Tragen kommt es zu einer Zerrung im Abdomen mit nachfolgenden Verdauungsproblemen.

Rektale Beschwerden durch Verstopfung aufgrund von Inaktivität des Darms oder Kotstauung nach mechanischen Verletzungen. Es besteht StuhlDrang, aber bei dem Versuch der Entleerung kommt es sofort zu einem Mastdarmvorfall (**Prolaps**). Der Mastdarm tritt auch beim schon leichten Bücken heraus und Frauen können nach der Entbindung bei jedem weichen oder harten Stuhlgang unter dem Problem leiden.

### Mastdarm

**Ruta** ist eines der besten Mittel bei **Mastdarmvorfall** (**Ignatia**, **Acidum-mur.**, **Podophyllum** und **Aloe**).

**Ruta + Ignatia**: Haben ↓ beim Bücken, Heben oder beim Stuhlgang.

**Acidum-muriaticum**: Das vorgefallene Organ ist empfindlich gegen die geringste Berührung, sogar des Bettlakens auf dem er liegt. **Mastdarm tritt** sogar beim Harnen **heraus** (**Aloe**). Der Vorfall von **Podophyllum** ist fast stets von der charakteristischen **Diarrhöe** begleitet, kann aber auch die Folge von Anstrengung beim Heben sein, wobei der **Uterus** ebenfalls **vorfallen** kann.

### Harnorgane

Die Blase drückt als wäre sie gefüllt, auch noch nach dem Wasserlassen; ständiger Harndrang, auch noch nach dem Wasserlassen anhaltend. Es kann ein starker und steter Harndrang bestehen mit einer schwierigen Entleerung oder mit unwillkürlichem Wasserlassen. Besonders nach dem Zurückhalten des Urins, kann dieser anschließend nicht mehr gelassen werden, was wiederum zu starken Schmerzen führt.

### Geschlechtsorgane

Die Menstruation ist unregelmäßig oder bleibt aus. Nach der Menstruation leiden die Frauen oft unter einem ätzenden Ausfluss. Bei Frauen kann es nach der Entbindung zu einem Mastdarmvorfall (Prolaps) kommen, ebenso bei sich bückenden Menschen oder nach großer Anstrengung während des häufig erfolglosen Stuhlgangs.

## Bewegungsorgane

Verletzungen / Prellungen, Zerrungen, Überlastung an Sehnen und Bändern, an Knöcheln, Gelenken (Knie- und Handgelenke **Karpaltunnelsyndrom**); **Ruta** heilt den schnellenden Finger (Sehnenzerrungen an den Fingergelenken) und **Rheumaknötchen**. **Heftige Schmerzen** im Bereich des **Ellenbogengelenks** werden ausgelöst durch einseitige Belastungen (**Tennisarm**). **Muskel- und Knochenschmerzen**, die nach einem Aufprall oder Sturz auftreten gehören genauso zur klassischen Anwendung von **Ruta**, wie die Folgen von **Quetschungen** nach einem Schlag oder Fall auf die Extremitäten. Beschwerden an den Sehnen mit **Steifheits-** und **Zerschlagenheitsgefühl** durch Verletzungen. Ein **schmerzhafter Sitzbeinknochen** als Folge von Ausritten oder Radfahren, kann durch die Einnahme von **Ruta** schnell gebessert werden. **Rückenschmerzen** und **Kreuzschmerzen** bessern sich, wenn sich der Patient auf den schmerzhaften Rücken legt oder Druck auf die betroffene Stelle ausübt. Nach Stauchung des Rückens kommt es begleitend zu einer **lähmungsartigen Schwäche in den Beinen**. Es bestehen **große Schmerzen** mit einer **auffallenden Schwäche in den betroffenen Gelenken**. Trotzdem möchte der **Ruta Kranke** das Gelenk ständig bewegen. Insgesamt besteht ein **Zerschlagenheitsgefühl** und alle Körperstellen schmerzen besonders im Ruhezustand. Es ist schwer, beim Liegen eine geeignete Position zu finden, selbst das weiche Bett, das **Zerschlagenheitsgefühl** der Muskeln und Gelenke nicht bessert. Die Patienten haben allgemein eine Erleichterung ihrer Schmerzen, in dem sie sich bewegen. Es besteht eine gewisse Steifheit am ganzen Körper; die Sehnen fühlen sich verkürzt an, sind sehr empfindlich und schmerzen. Eine **Sehnenzerrung** stellt sich gerne nach einseitiger Belastung ein.

## Haut

Auf dem Handteller befinden sich flache, glatte und **schmerzhafte Warzen** oder auch **Knoten** und **Schwielen** wie bei Handwerkern. Die Haut wird schnell wund beim Gehen oder Reiten.

## Fieber / Schwitzen / Kälte

Fieber wird begleitet von einer glühenden Hitze im Gesicht und auf der Haut.

## Modalitäten und Allgemeinbefinden

**Verschlechterung** ↓↓: Durch Anstrengung, kaltes und feuchtes Wetter Überanstrengung der Augen. Beim Liegen. Durch Kälte und Nässe; regnerisches Wetter; bei kalten Anwendungen. Im Sitzen.

**Verbesserung** ↑↑: Bei Bewegung; teilweise im Liegen (auf dem Rücken) / durch reiben auf der schmerzenden Stelle und Wärme.

## Schmerzen

Das entspricht den Schmerzmodalitäten von **Ruta**: **Rückenschmerzen nach Überlastung**, ↓↓ schlimmer beim Aufstehen, nach langem Sitzen, **steife schmerzende Knie**, **schwere, wehe Beine** ↓↓ beim Treppensteigen! **Sehnen** und **Knochen** der **Füße tun weh, wie zerschlagen**, wenn sie viel auf den Beinen waren.

Sie Strickt für alle Enkelkinder Socken, die Handgelenke schmerzen wie überanstrengt, die Handsehnen kontrahieren. Die **Schmerzen fühlen sich wie geprellt an**, die **Knochen wie zerschlagen**. Und Berührung mag **Ruta** nicht gern (in diesem spezifischen Blickfeld denkt man auch an die **Arnica** ähnlichen **Korbblütler**); die Arbeitsfähigkeit muss um jeden Preis wiederhergestellt werden.

## Allgemein

**C.M. Boger**: **Wund-** und **Zerschlagenheit** mit **Schmerzen** und **Ruhelosigkeit** / **Schmerzhafte Abgespanntheit** / **Schwere**: wie ein Gewicht in der Stirn oder an den Füßen hängend an den Beinen.

## Schlaf + Träume:

Patienten die **Ruta** benötigen, wachen in der Nacht mehrmals auf. Sie haben lebhaftere und verworrene Träume; sie träumen von schwerer Arbeit, von Fehlern, die er/sie begeht, und von Erwartungen, die nicht erfüllt werden können. Ihr angebliches Fehlverhalten bereuen sie nach Jahrzehnten und verarbeiten dies in ihren Träumen. In einem Traum hüpfte sie fröhlich Bergabwärts und hat im nächsten Moment das plötzliche Gefühl abzustürzen in eine unendliche Tiefe. In einem anderen Traum versucht er zu fliegen, aber er kommt nicht hoch, er versucht es immer wieder und scheitert unaufhörlich in seinem Bestreben.

## Ängste

Ihre **Ängste** sind vielschichtig und reichen von der Furcht vor Schlangen, Wasser und Herzkrankheiten über Agora- und Klaustrophobie bis zu **Todesängsten mit regelrechten Panikzuständen**. **Ruta**s körperliche Erscheinung entspricht den für sie typischen Erkrankungen: sie hat wunde oder schmerzende Sehnen, die mit Knötchen behaftet sind oder heiße, gerötete Augen.

## Notfall Medizin

**Mateu I Ratera** Die Weinraute hat einen Bezug zur Knochenhaut. Wie **Arnica** zeigt sie in ihrer Symptomatik ein **Zerschlagenheits-** und **Lähmungsgefühl** am ganzen Körper, in Gliedern und Gelenken. Auch alle Körperteile worauf er liegt, zeigen Symptome eines **Zerschlagenheitsgefühl**. Wie **Rhus-tox.** ↓ bei kaltem feuchtem Wetter und bei Bewegung, will **Ruta** aber oft die Lage wechseln. **Schmerzen** und **Lahmheit**. **Ruta** hat einen besonderen Bezug zu den Handgelenken (**Eupatorium perfoliatum**).

## Angezeigt bei:

- **Verletzungen** der Bänder und Sehnen, Zerrungen, ausgelenkte Gelenke – vor allem Hand- und Sprunggelenke. Nach **Arnica** bei **Gelenkverletzungen**, nach **Smphytum** bei **Frakturen**
- **Hautabschürfungen** bis zur Knochenhaut, **offene, komplizierte Frakturen**
- Verzögertes Ausheilen von Frakturen
- Schmerzhaftes Plattfüße, ⚡ durch überdehnen der Beugesehnen, vor allem der Achillessehne
- Augenbeschwerden, **Augenentzündungen** und verändertes Sehvermögen durch Überanstrengung der Augen durch Präzisionsarbeiten (Uhrmacher, Zeichner Näher, Miniaturmaler) oder durch Erschöpfung und schlechte Beleuchtung: Herabsetzen der Sehschärfe (**Amblyopie**) und ⚡-hafte Ermüdung der Augen mit **Kopfschmerzen** und **Asthenopie**. Verschwommenes Sehe, wie Nebel. Augen heiß wie zwei Feuerkugeln mit Lidkrämpfen
- **Analprolaps** durch Anstrengung (nach Entbindung; bei **Rektum Karzinom**)
- Druck beim Wasserlassen, Gefühl als wenn die Blase ständig gefüllt wäre
- ⚡-hafte **Warzen** auf den Handflächen, Schwielen an den Handflächen bei Menschen mit schwerer Hände-Arbeit

## Ruta für Babys und Kleinkinder

**Ruta** wird in der Behandlung von **Babys** bei **Erbrechen** und **Verstopfung** eingesetzt. Babys erbrechen unmittelbar nach dem Essen. Das Erbrechen wird von Schluckauf begleitet. Die **Babys** oder auch Kleinkinder leiden derart unter Verstopfung, dass der Stuhl mechanisch entfernt werden muss.

## Ruta für Pferd, Hund und Katze

**Ruta** ist bei Tieren ebenfalls ein großes Verletzungsmittel und gehört in jede Erste-Hilfe-Tasche. Es lindert Schmerzen bei **Verletzungen**, **Knochenbrüchen**, **Verstauchungen**, **Prellungen** und **Quetschungen**. Die Beschwerden werden schlimmer durch feuchte Kälte und bessern sich mit fortgesetzter Bewegung. Die Tiere sind auffällig unruhig. Sie bleiben nicht still liegen, sondern ändern dauernd ihre Lage. Sie sind ängstlich und schreckhaft.

## D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien

**Boericke** Arnica, Phytolacca, Rhus-tox., Silicea, Symphytum, Rethana, Carduus marianus (Reizung des Rektums)

Sehr gutes Mittel bei **Augenüberanstregungen** (**Natrium muriaticum**, **Senega**): Studieren, Nähen usw. Die Augen sind ermüdet und tun weh wie von Anstrengung oder brennen wie Feuer. Mit **Ruta** kann man das Auge vor **Schwachsichtigkeit** oder **Schwäche** der Akkommodation infolge Missbrauchs von Augengläsern retten.

### Arnica:

Auch eine sehr gute homöopathische Arznei bei Verletzungen infolge von **Quetschungen** und **Prellungen**. **Ruta** beschleunigt den Heilungsvorgang und ist nach **Arnica** bei Verletzungen der Gelenke angezeigt. Der Schmerzcharakter beider Arzneien wird als **Zerschlagenheitsschmerz** beschrieben. Während bei **Arnica** hauptsächlich ein Sturz, Schlag oder Prellung ursächlich für die Beschwerden sind, entstehen die Symptome bei **Ruta** durch Überlastung oder Überanstrengung. Augenbeschwerden werden bei **Ruta** durch Überanstrengung und bei **Arnica** durch Zugluft ausgelöst.

**Phytolacca:** Die Kermesbeere ist eine gute Arznei bei **Entzündungen** der **Mandeln**, **Brustdrüsen** oder **Gelenkentzündungen**, die mit einer Rötung und Hitzegefühl einhergehen. Bei **Ruta** hingegen kommt es eher zu **Entzündungen** der **Knochenhaut** und **Sehnen** sowie der **Augen**.

**Rhus toxicodendron:** Auch Rhus tox. der Giftsumach, ist wie **Ruta** eine Arznei die bei **Verletzungen** infolge von Überanstrengung oder Zerrung Anwendung finden. Beide verschlimmern ↓ sich in feuchter Kälte und verbessern sich bei Bewegung und Wärme. Beide leiden unter körperlicher Unruhe. Die Stimmung bei **Ruta** eher **missmutig** und **unruhig** ist, erscheint sie bei **Rhus toxicodendron** eher **ängstlich** und **unruhig**. Der **Ruta** Kranke verlangt nach eiskaltem Wasser, der **Rhus tox.** Kranke bevorzugt warme Getränke.

**Symphytum:** Auch **Symphytum** der Beinwell hat einen Bezug zur Knochenhaut und zu den Augen. Die Beschwerden entstehen bei **Symphytum** jedoch eher durch **Prellungen** als durch Überanstrengung. Auch verschlimmern ↓ sich die Beschwerden durch die kleinste Bewegung, während Bewegung **Ruta** guttut und die Schmerzen lindert.

**Komplementär:** Calcium phosphoricum, Silicea

**Antidote:** Camphora, Mercurius solubilis

**Ergänzungsmittel:** **Boericke** Calcium carbonicum, Causticum, Lycopodium, Acidum phosphoricum, Pulsatilla, Sepia, Sulfur, Acidum sulfuricum.

**Farbe:** Gelbgrün **23-24C** (28-30 A7-8) Hilfe zur homöopathischen Arzneifindung, von **H. V. Müller** + **U. Welte**: für **Ruta graveolens** **Pastellgrün** bis hell-**gelbgrün**

## Fallbeispiele

**Praxis Fall:** Nach langen Trennungsversuchen setzte sie ihren Mann endgültig vor die Tür. Sie selbst kam daraufhin in einen Zustand ausgeprägter **Augenmüdigkeit** und großen **Misstrauens** (Er wolle sie finanziell schröpfen) **Ruta**: müde Augen, **argwöhnisch** gegen Freunde.

---

### Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten  
Cyrus Maxwell Boger: Synoptic Key - Charakteristika und Hauptwirkungen homöopathischer Arzneimittel (Verlag Ahlbrecht: 2012 ) 556 S.  
Karl Josef Müller: Wissmut – Materia Medica Müller 3.0; Taschenbuch einer lebendig wachsenden Arzneimittellehre (Juni 2010) 571 S.  
Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie: Ein homöopathischer Ratgeber für die Praxis (Hahnemann Institut: 1997) 600 S.  
Hugbald Volker Müller: Die Farbe als Mittel zur Simillimumfindung in der Homöopathie, Band 1 (Karl F. Haug Verlag Heidelberg: 2. überarbeitete Auflage 1991) 288 S .  
A. Kornerup und J. H. Wanscher: Taschenlexikon der Farben – 1440 Farbnuancen und 600 Farbnamen (Verlag: Muster-Schmidt Zürich, Deutsche Ausgabe des Dänischen Werkes, 3. unveränderte Auflage 1981) 242 Seiten  
Umwandlungstabelle für H.V. Müller's Farb-Codes vom "Taschenlexikon der Farben" (Kornerup)  
Ulrich Welte: Farben in der Homöopathie - Set Farbtafeln & Textteil (Verlag Narayana: erweiterte Auflage 2015) 112 Seiten  
Stefano Mancuso + Alessandra Viola: Die Intelligenz der Pflanzen (Verlag: A. Kunstmann 2015) 188 Seiten